

#### Beim Kartoffelanbau zu beachten

- Feinkrümliger Boden ist Voraussetzung für gute Qualität, genügend Ertrag und rationelle Ernte.
- Umweltprobleme im Kartoffelanbau: Nitratauswaschung, Bodenerosion und Bodenbelastung.

#### Besonderheiten der Bodenbearbeitungssysteme im Kartoffelbau

	Bodenbearbeitung mit Pflug: Winterfurche	Mulchlegen	Direktmulchlegen
Skizze	<p>Zwischenkultur Pflügen Bodenbearbeitung Legen</p>	<p>Furchen ziehen Zwischenkultur Mulch einarbeiten Mulchlegen</p>	<p>Dämme ziehen Zwischenkultur Direktmulchlegen</p>
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Kartoffeln sehr gut geeignet.</li> <li>• In leichten, lockeren Böden evtl. Frühjahrsfurche.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur in leichten, schnell erwärmbaren Böden möglich.</li> <li>• <b>BIO</b> Weniger geeignet (viel Erfahrung notwendig).</li> </ul>	<p>Grafik: E. Spiess, ART</p>
Bodenschutz, Nitratauswaschung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenbeanspruchung im Frühling gross.</li> <li>• Winterfurche kann starke N-Auswaschung zur Folge haben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungsvoller Erosionsschutz.</li> <li>• N-Auswaschung stark vermindert.</li> <li>• Durch Spurnsystem, Durchwurzelung und Frosteinwirkung entsteht im Damm eine optimale Bodenstruktur.</li> </ul>	
Legen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übliche Mechanisierung.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dammformer mit Sägerät und Andruckwalze für Begrünung, evtl. in Kombination mit Bodenbearbeitung.</li> <li>• Anpassungen am Legeautomaten für Direktmulchlegen: Maschinen bis zu 20 cm höher setzen (Stützradachse nach unten verlegt, grössere Stützräder), Legefurchenschar verschmälern auf ca. 10 cm Breite; Furchenzieher mit Sechsscheibe ausrüsten. Um Legefurche zu schliessen, Druckrollen anstatt Zudeckscheiben anbringen oder Zudeckscheiben umgekehrt (Hohlseite nach aussen) montieren.</li> </ul>
Regulierung: abfrierende Zwischenkultur z. B. Gelbsenf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwischenkultur wird untergepflügt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am besten mit Spatenrollegge oder Zinkenrotor vor dem Legen einarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unkrautbekämpfung mit Totalherbizid (Glyphosate) im Voraufbau oder mechanisch (Sternhackgerät).</li> </ul>
Regulierung: winterharte Zwischenkultur z. B. Rübsen		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Je mehr Pflanzenmasse, desto schwieriger ist das Einarbeiten. → Nicht zu stark aufwachsen lassen.</li> <li>• Mulchen und einarbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximal 2 Wochen nach dem Legen schlegeln oder Totalherbizid (Glyphosate) im Voraufbau anwenden oder 2 - 4 Wochen nach dem Legen schlegeln.</li> </ul>
Unkrautregulierung	Siehe Seite 4.6.1 ff.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemisch oder mechanisch wie im herkömmlichen Anbau.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemisch: wie im herkömmlichen Anbau.</li> <li>• Mechanisch: Sternhackgerät von Vorteil. Dämme bei letztem Hackdurchgang mit Dammformer aufbauen. Hacken bei winterharten Zwischenkulturen erschwert.</li> </ul>
Düngung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemäss Düngungsnorm.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Gabe: 30kg N/ha zum Legen.</li> </ul>